



Karl-Brachat-Realschüler diskutieren mit Thorsten Frei im Deutschen Bundestag

Auf ihrer Studienfahrt befinden sich derzeit eine neunte und zwei zehnte Klassen der Karl-Brachat-Realschule mit 67 Schülerinnen und Schülern unter Führung ihrer Klassenlehrer Josef Spath, Simon Schneider und Frank Rosenstiel derzeit in Berlin.

Berlin, 26.04.2023

Thorsten Frei MdB

Platz der Republik 1
11011 Berlin
Telefon: +49 30 227-73 972
Fax: +49 30 227-76 972

Wahlkreisbüro:

Justinus-Kerner-Straße 5
78048 Villingen-Schwenningen
Telefon: +49 7721 99 535 44
Fax: +49 7721 99 535 45

thorsten.frei@bundestag.de
www.thorsten-frei.de

V.i.S.d.P.
Thorsten Frei MdB

Die Villingener Schüler absolvieren in der Hauptstadt ein buntes Programm, das für alle Geschmäcker etwas bieten dürfte. Neben einer Stadtrundfahrt, dem Besuch von Olympiastadion und Stasi-Museum, die Erkundung des Teufelsbergs sowie von Berlin Underground standen für Musikinteressierte auch die Jugenddisco ‚Matrix‘ und der Besuch eines Musicals auf der Tagesordnung.

Natürlich durften auch die politische Bildung und damit verbunden ein Besuch des Deutschen Bundestags nicht fehlen. Dort besichtigten die Gäste aus dem Schwarzwald den Plenarsaal und wurden von Thorsten Frei zu einem persönlichen Gespräch empfangen. Bei diesem Gespräch erläuterte Frei zunächst seine Aufgaben als Erster Parlamentarischer Geschäftsführer, die Rolle der Union in der Opposition und ordnete die aktuellen Themen im Bundestag ein, die sich immer an den Herausforderungen in Deutschland orientieren. In diesem Zusammenhang betonte Frei, dass „1,9 Mio. Arbeitskräfte, 700.000 Wohnungen oder auch hunderttausende Lehrer- und Ärzte im ganzen Land fehlen. Überall spüren die Menschen einen Mangel, den wir auch wegen des demografischen Wandels und der starken Zuwanderung absehbar nicht schnell bewältigen können“.

Daran schlossen sich zahlreiche Fragen der Schülerinnen und Schüler an, die sich vor allem für den Stand der Cannabislegalisierung, Frei's Sicht auf die Klimaaktivisten der ‚Letzten Generation‘ oder auch den Atomausstieg interessierten. Die Abschaltung der Atomkraft bezeichnete Thorsten Frei in der aktuellen Situation als Fehler, schließlich fehlt der Wind- und Solarenergie die Grundlastfähigkeit. An schlechten Tagen oder im Winter, wenn die Menschen aber besonders viel Energie brauchen, fehlt es uns an genug Energie. Vor diesem Hintergrund konterkariert die Reaktivierung zahlreicher Kohlekraftwerke die Klimaschutzziele Deutschlands.